

Valentines!

Novitäten, Romische Karten,
Folders, und viele andere

14 Cents bis \$5.00.

Neuer 4 Cents Laden.

J. G. Ludwig.

310 Cadawanna Ave.

Finleys

Frühjahrs Eröffnung

von

Stickereien,

Persischen

Spitzen

Koben

und

Stickerei

Koben.

510 und 512

Cadawanna Avenue,

gegenüber dem „Reinblatt“ Office.

Unsere Linie von
Heizöfen
ist nicht zu
überbieten.

J. J. Duid,
514 Cadawanna Avenue.

Hermann Vogolin,
Besitzer des früheren

„Herbster Cafe's“
318-320 Spruce Straße,
(neben dem Hotel Jersey.)

Dieses Bier ist frisch am Zapf. Feinste
Liere und Cigarren.
Während des Tages warmer Lunch, eben-
falls am Zapf.

Wer auch lebt, Wein und Gesang,
Verkehrt beim Bitter Rog sein Lebenlang.

Victor Koch,
SORANTON HOUSE,
Gegenüber dem D. & W. Bahnhof,
Cadawanna Avenue, Scranton, Pa.

Stadt und County.

— Im Staat Hospital wurden im
Januar insgesamt 261 Fälle be-
handelt.

— Im verfloffenen Monat ereig-
ten sich laut den Büchern des diesbezüg-
lichen Beamten 184 Heirathen im
County.

— Nächsten Montag, den 11. Feb-
ruar, ist der letzte Tag zur Ein-
reichung von Visenapplikationen, was
Wirtze nicht vergessen sollten.

— Die Samstag abgehaltene Regi-
stration ergab eine Zunahme von 373
registrierten Wählern in der Stadt, so-
daß deren Gesamtzahl nunmehr 17,
393 beträgt.

— Herr und Frau Ludwig Stipp von
Ridge Row sind durch die Geburt eines
Töchterleins beglückt worden. Mutter
und Kind befinden sich den Umständen
gemäß wohl.

— Es ist ganz gleich, Winter oder
Sommer, Frühjahrs oder Herbst, St.
Jakobs Oel ist das Heilmittel gegen
Rheumatismus, einerlei wie heftig
derselbe auch sein mag.

— Im verfloffenen Monat stellte das
Bureau der Bauinspektion 57 Scheine
aus, die Sporteln betragen \$203 und
die Wertabschätzung der neuen Gebäu-
lichkeiten wird auf \$97,825 angegeben.

— William Gyle, ein Cadawanna
„Flagman“ zu Glenburn, wurde früh
Donnerstag Morgen dorthin getödtet,
als ihn eine Lokomotive traf. Der
Körper wurde schauerhaft zermalmt.

— Im Monat Januar wurde von
dem Inland Steuerkollektor dahier die
Gesamtsumme von \$110,835.66 ein-
genommen, beinahe \$2,500 mehr als
wie im gleichen Monat des Vorjahres.

— Laut dem Berichte der Polizei
Magistrate war der verfloffene Monat
ein Rekordbrecher in der Geschichte der
Stadt, denn insgesamt wurden 628
Verhaftungen vorgenommen und \$3,
155.50 an Strafen collectirt.

— Der neuwählte Vorstand des
Scranton Vorkriegs hat sich durch die
Erwählung der folgenden Beamten or-
ganisirt: Präsident, Charles Wenzel;
Vize-Präsident, Ludwig Falk; Protokoll-
Sekretär, Fred. J. Widmayer; Finanz-
Sekretär, Victor Wenzel; Schatzmei-
ster, Joseph Wadenpacher.

— Jedermann weiß, wofür äußerliche
Heilmittel anzuwenden sind. Der „An-
ker Pain Expeller“ ist das Beste von
allen! Er wird unter gewissenhaften
ärztlich-wissenschaftlicher Kontrolle
als solches hergestellt und in der ganzen
Welt gegen Rheumatismus, Neuralgie,
Erfaltungen etc. angewendet. Nur 25
und 50 Cents.

— In Verbindung mit dem Dieb-
stahl von \$400 aus der Scranton
Loan Company Office vor mehr-
eren Wochen, wurde ein früherer
Angestellter, Fred. Coatsworth von
Mulberry Straße, verhaftet und
verhört, wobei es sich ergab, daß er un-
schuldig war, daß er aber einem Be-
kanten die Gelegenheit gab, mit den
Räumen vertraut zu werden und so den
Diebstahl auszuführen. Zu einer Frei-
tag Nacht gegebenen Erklärung machte
der Verwalter der Company die Er-
klärung, daß George Miller, ein frü-
herer Pianist in der Parlor Hotel, der
Dieb sei; derselbe kniff am selben Abend
aus und ist seitdem verschwunden.

— Unterricht im Klavierspiel er-
hält unter günstigen Bedingungen
Fräulein Emma J. 519 Pine Str.

— In der Court House Square
Fundstube an Linden Straße entstand
kurz nach Mitternacht Samstag durch
einen überheizten Ofen ein Brand, der
auf die Küche beschränkt werden konnte
und einen Schaden von etwa \$500 an-
richtete.

— Der Einbruch Boulevard soll von
Einbruch bis nach Moscow verlängert
werden, nahe der Grenzlinie zwischen
Madison und Roaring Brook Town-
ships. Eine Company ist für den Zweck
gegründet worden und wird um einen
Freibrief nachsuchen.

— Coroner Stein wurde im letzten
Monat auf 27 Fälle aufmerksam ge-
macht, doch fand er es nur in vier
nötig, eine Leichenschau abzuhalten.
Drei Personen erlagen dem Alkoholis-
mus, vier wurden auf der Eisenbahn
und neun in den Zehen getödtet, wäh-
rend eine einen Schacht hinabfiel.

— Auf Anregung der Vereinigten
Behörde von Wohlthaten haben sich die
County Commisäre entschlossen, das
Stemons Gebäude an der Ecke von
Wyoming Avenue und Mulberry Str.
zu mieten, zu dem Zwecke, jugendliche
Verbrecher dortselbst vor der gericht-
lichen Verhandlung zu internieren, an-
statt dem Gefängnis zu überweisen.

— Frau Duggan, Agentin der Ver-
wohlthaten, erhielt Montag drei junge
Wohlfahrer überwiefen, den 10jährigen
Carl Madden von Phelps Straße, wel-
cher seiner Mutter \$10 stahl und das
Geld für Schiefjaden verprasste, sowie
Frank Wren und John McGurrin von
Froing Avenue, welche eine Bäckerei an
Spruce Straße um Zinsen besaßen.

— Für die neuen Maschinenwerke der
Cadawanna Eisenbahn dahier, die beina-
he so groß wie die Reyer Valley
Karrwerke werden sollen und über
\$2,000,000 kosten werden, ist mit den
Ausgrabungen begonnen worden. Die
Werke werden erbaut, wo die nördliche
Stahlmühle stand, sollen bei vollem
Betrieb etwa 1,500 Männer beschäf-
tigt und werden die besteingerichteten
und modernsten in der Welt sein.

— Kapitän Whitney von der Küsten
Militär hat kürzlich bei einer Unter-
suchung der Staatsmiliz angeblich die
Thatsache entdeckt, daß im Staate eine
Anzahl militärische Organisationen exi-
stieren, wie die Vancers, deren Zweck es
sein soll, gegen die Staatsmiliz zu ar-
beiten. Das hiesige Regiment der Van-
cerc hat in einem Brief an Präsident
Whitney die Erklärung des Kapitän
Whitney als falsch und irreführend be-
zeichnet und hervorgehoben, daß er bereit
ist, für die Sicherheit des Staates und
Landes zu jeder Zeit einzutreten.

— Dr. J. F. Covert, welcher der
Stadt ein vollständiges Museum für
Naturgeschichte und Wissenschaft schen-
ken will, bezweckt auch, der Stadt ein
Kunstmuseum zu schenken, das mit dem
anderen in May King Park errichtet
werden soll. Die Stadt wird an dem
Kunstmuseum Anteil nehmen müssen,
denn Dr. Covert wird einen Fond
von \$100,000 stiften und wenn dann
durch die Bewilligungen seitens der
Stadt die Summe genug gewachsen ist,
soll das Kunstmuseum errichtet werden.
Dr. Covert's Anerbieten wird der
Stadt formell vorgelegt und unzweifel-
haft von derselben angenommen werden.

— In dem als The Fair bekannten
Laden an Cadawanna Ave. brach um 17
Uhr Donnerstag Abend ein Brand aus,
dessen Entstehungsurache unbekannt ist
und der vor seiner Bewältigung einen
Gesamtschaden von etwa \$85,000 an-
richtete. Der Fair Laden, sowie der
angrenzende einer Thee Company, wur-
den mit samt dem Gebäude zerstört
und die Feuerwehr hatte tüchtige Arbeit,
die Ausdehnung der Flammen auf an-
grenzende Gebäude zu verhindern. Ein
Generalalarm wurde gleich nach Ent-
deckung des Brandes gegeben und nach
tüchtiger Arbeit hatte die Feuerwehr um
9 Uhr die Flammen augenscheinlich un-
ter Kontrolle und ein Teil der Mann-
schaften begab sich auf den Heimweg,
doch eine halbe Stunde später brach es
mit erneueter Heftigkeit aus und dann
hieß es, die angrenzenden Gebäude zu
retten, was zum Glück auch zuletzt ge-
lang, es war 11 Uhr, ehe man den
Alarm für Bewältigung des Brandes
gab. Die Beschädigten sind: A.
Atlantic und Pacific Thee Company,
\$20,000; Frau Muir, die obenauf
wohnte, \$2,000; Handley Hinterlass-
enschaft, der das Gebäude gehörte, \$20,
000; Wears & Hagen, \$5,000; die
Jonas Long's Sons, \$3,000. Vier
Feuerwehrlöcher hatten ein schnappes Ent-
kommen, denn nach dem zweiten Aus-
bruch des Brandes wurden sie von den
Flammen umringt und mußten sich
auf dem engen „Cornice“ in Sicherheit
bringen.

— Dr. Joseph A. Wagner hat seine
Office nach dem Dime Bank Gebäude,
zweites Stockwerk, verlegt.

— Nächsten Dienstag ist Fastnacht,
Tags darauf Aschermittwoch und am
Donnerstag St. Valentins Tag.

— Vergesse nicht den Maskenball
des Frauenvereins „Eichentanz“ mor-
gen Abend (Freitag, den 8. Februar) in
der Vorkriegs Halle. Die wackeren
Frauen sind es werth, daß sie berück-
sichtigt und ermuntert werden.

— Der Schneefall, welcher sich Mon-
tag Nacht einstellte und bis Dienstag
Abend andauerte, brachte uns etwa 7
Zoll Schnee, jedoch die Schienenbahnen
nunmehr wieder eine gute ist. Die
Eisen- u. Straßenbahnen wurden etwas
durch den Schnee im Betrieb gestört.

— Die geplante Reine Ewaaren
Ausstellung, die Mitte des Monats
hier von der Retail Merchants Associa-
tion abgehalten werden sollte, ist auf
unbestimmte Zeit verschoben worden,
da die Berichte über die Nervenfieber Epi-
demie die Fabrikanten von auswärtig
benutzen haben, sich zurück zu ziehen.

— Flammen und dichter Rauch, die
aus dem Schornstein der Fred. Smith
Wohnung an Mulberry Straße dran-
gen, der gereinigt wurde, ließen die Zu-
schauer einen Brand wahren und ein
Feueralarm wurde dann gegeben, doch
zog die Feuerwehr wieder ab, als ihr
der Sachverhalt erklärt worden war.

— In den Werken der Pennsylvania
Fertilizing Company zu Moosic, wo
einige Tage zuvor etwa 80 Männer we-
gen einer vermeintlichen Vorkriegs-
aus den Streit gingen, sind am Montag
Staats Constablen postirt worden, da
der Supt. der Werke sicher sein wollte,
daß es zu keinem Krawall kommt, denn
eine Anzahl Männer arbeiten noch in
den Werken.

— Die Situation in Betreff der
Nervenfieber Epidemie verbleibt eine
beständig verheerliche, denn in der ver-
floffenen Woche wurden kaum ein
Duzend neue Fälle angemeldet und die
meisten dieser sind der Ansteckung zu-
zuschreiben.

— Da die Aussicht vorhanden war, daß
wir bald an Wassermangel leiden wür-
den, so haben die Staats Gesundheits-
beamten der Scranton Gas und Wasser
Company die Erlaubnis gegeben, der
Stadt wieder von Einbruch und No. 7
Wasserschächter seit Montag Wasser zu
liefern, um dieses zu vermeiden.

— Die Italienerin Mary Scasjo
von Old Forge wurde Montag dabei
ertrapt, als sie aus mehreren hiesigen
Läden sich Waaren aignete. Nach
ihrer Verhaftung erklärte die Frau, daß
sie Mutterfreuden entgegen setze und
man brachte sie dann so schnell wie
möglich nach dem Staat Hospital, wo
es sich ergab, daß die Frau noch einige
Zeit zu warten haben müsse und ihre
Ankündigung nur augenscheinlich ein
Kniff war, um die Freiheit zu erlangen.
Eine Hausunteruchung in der Woh-
nung der Frau ergab, daß sie genug
Waaren gestohlen hatte, um eine gute
Wagenladung zu machen, über 600 ver-
schiedene Artikel. Bei einem Dienstag
abgehaltenen Verhör wurde die Frau
für ihr gerichtliches Erscheinen unter
\$900 Bürgschaft gestellt.

— Glanzvoll und erfolgreich gestaltete
sich der am Montag Nacht abgehaltene
Maskenball des Scranton Vorkriegs
und obgleich der Festibel veranlaßt ist,
wird er allen Theilnehmern lebenslang
eine angenehme Erinnerung bleiben.
Der Ball wurde durch eine von Prof.
Matus für die Gelegenheit vorbereitete
Eröffnungsscene aus „Faust“ eröffnet,
die wirklich brillant war; Herr Ludwig
Falk erschien als Faust, Herr Louis
Conrad als Mephisto, Herr Fred.
Sostitz als Prinz, Frä. Carrie Bie-
mann als Margaretha und Frä. Anna
Falk als Prinzessin. Nach der schönen
Scene folgte dann die formelle Eröff-
nung des Balles und die zahlreichen
Masken jeder Gattung entwickelten
sich ein buntes und lustiges Leben,
das bis zum Morgengrauen anhält.
Die Decorationen—japanisch, mit elek-
trischer Beleuchtung,—waren von S.
J. Fuhrman und äußerst hübsch.
Bauer's Orchester lieferte die feinste
Tanzmusik und Frä. Waldner sah dazu,
daß die verabreichte Mahlzeit eine sehr
appetitliche war. Alles in allem ener-
den, kann dieser Ball als einer der
erfolgreichsten bezeichnet werden, welcher
je vom Verein abgehalten wurde und
das Comité, welches aus den Herren
Victor A. Wenzel, Fred. Wenzel, George
Vormier, Fred. Biezmann, Nathan
Jacobs und William Emerich bestand,
verdient die vollste Anerkennung für
das geleistete, sowie auch Dirigent Prof.
Matus, der Hand anlegte, wo immer
es nötig war.

Nord Scranton.

— Der 17 Jahre alte Edward Clark
von Oak Straße, welcher vor mehreren
Wochen in der Storr's Zeche so schau-
derhaft verlegt wurde, als ihn der
Motor überfuhr und beide Beine ab-
schnitt, ist durch den Tod von seinen
Analen erlöset worden.

— Der 40 Jahre alte Patrick O'Hara
von 1303 Diamond Avenue wurde
gestern Abend gegen 7 Uhr an der Car-
bon Straße Kreuzung von einem D. &
H. Zuge überfahren und so schwer ver-
letzt, daß sein Tod bald darauf erfolgte.

— Die Scranton Railway Company
hat das Land neben dem jetzigen Kraft-
erzeugung Gebäude an Providence
Road käuflich erworben und wird auf
demselben ein vergrößertes Kraft-er-
zeugungswerk und Remisen errichten lassen,
die zusammen \$300,000 kosten werden.

— Fünf Männer drangen um Mit-
ternacht am Donnerstag in die Office
der Vorkriegs Kohlen Company dahier
und zerpfengten die Geldkiste, worauf
sie sich nach Ruane & Clark Laden be-
gaben, um auch diesen zu berauben.
Clark, der obenauf wohnte und zweis
Unteruchung des Geräusches herunter-
kam, wurde von den Einbrechern ange-
schossen und erhielt eine Wunde im rechten
Arm. Die Diebe machten in seinem
Plage Beute, denn die Geldkiste war
leer und im Clark & Ruane Laden
wurden sie zeitig entdeckt. Zwei Ange-
stellte der Kohlen Company, John Mc-
Carthy und John Wankin, wurden
von den Räubern gefesselt und in der
Office gelassen, wo sie eine Stunde
später aufgefunden wurden. Die hiesige
Polizei wurde von dem Vorgang benach-
richtigt, doch waren die Kerle ausge-
kuffen, als sie eintraf.

Deutsche Hausfrau und Modernes Journal—Februar-Ausgabe.

Die Februar-Ausgabe dieser bewähr-
ten Monatschrift liegt nun vor und
macht wiederum mit ihrem stattlichen
Außenen einen vornehmen Eindruck.
Von besonderem Interesse in der Num-
mer ist zweifellos der Aufsatz: „Aus
Deutschlands tiefster Erniedrigung“,
welcher in schwingvoller Form die Er-
eignisse vor Augen führt, die Europa
und ganz besonders Preußen in den
Jahren 1806-1812 erlebten. Der
Aufsatz dient zu gleicher Zeit als Ein-
führung zu der in der März-Ausgabe
beginnenden neuen Erzählung, 1812 ge-
nannt. Diese Erzählung, die sich in
den Jahren der Befreiungskriege ab-
spielt, wird, so versichern die Heraus-
geber, von ganz besonderem Interesse
sein. Wie sehr die Zeitschrift Anklang
findet, beweisen die Anerkennungen, die
uns aus allen Theilen des Landes zu-
gehen. Wer sich dafür interessiert, er
erhält auf Anfrage bei den Herausge-
bern eine Probenummer kostenfrei über-
sendt. Adresse: „Die Deutsche Haus-
frau“, Wilmanns, Wis.

Deutsche Briefliste.

Frau E. F. Arment, Frau Mary Conradi
W. Deiter, Jos. Friedman,
Jette Friedberg, D. Geringer,
Cleonor H. Greiner, F. Hellerling,
Frau Thos. Halle, Lepoli Kaufman,
Beni Kraso, Kefly Kuh,
Jennie E. Mozart, S. Reinitz,
May Sohns, J. W. Schneider,
Max Schalenen, Gordon V. Schnerr,
Frank O. Schab, Frank Trentman,
Dr. Agnes Uffing, Roy Wenner.

Die Erste National Bank von Scranton, Pa.

Bericht des Zustandes, 26.
Januar 1907.

Comptroller's Aufforderung.
Geldmittel.

| | |
|--|-----------------|
| Anleihen und Disconts..... | \$4,026,430.19 |
| Ueberzinsen..... | 2,132.68 |
| Ver. Staaten Bonds..... | 50,000.00 |
| Bonds und andere Securities..... | 6,920,046.38 |
| Bank Guthaben..... | 100,000.00 |
| Hilfsg von Ver. Staaten Schatz- kammer..... | 10,500.00 |
| Hilfsg von Banken..... | 90,145.59 |
| Baar in Banken und mit Reserve Agenten..... | 1,717,557.19 |
| | \$12,916,792.03 |

Verbindlichkeiten.

| | |
|------------------------------|-----------------|
| Kapital..... | \$1,000,000.00 |
| Ueberlauf..... | 1,200,040.00 |
| Ungedeckte Profite..... | 254.19 |
| Ungedeckte Verluste..... | 47,900.00 |
| Ungedeckte Depositionen..... | 231,289.67 |
| Ungedeckte Depositionen..... | 470.00 |
| Ungedeckte Depositionen..... | 10,182,730.37 |
| | \$12,916,792.03 |

Beamten:
James A. Egan, Präsident,
Geo. L. Diefen, Vize-Präsident,
W. J. Egan, Kassirer,
H. J. Egan, Gehülfs-Kassirer.
Direktoren:
J. A. Egan, W. L. Diefen, W. J. Egan,
W. B. Egan, Geo. L. Egan,
Chas. P. Egan, H. E. Egan, E. E. Egan,
Richard D. Egan.

Körbe! Körbe!

Neuer Vorrath von importirten
Zierlichen Körben jeder Art.

Offene und geschlossene Arbeitskörbe.
Lunchkörbe verschiedener Größe.
Offene und geschlossene Marktkörbe.
Körbe für Messer und Gabeln.
Blumenkörbe und Nädkörbe.
Ein speziell gutes Ding sind unsere doppelt bedeckten Marktkörbe.
Alle zu speziellen Preisen.
Fancy Parlor Lampen.
Wir verkaufen diese zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

J. D. Williams & Bro. Co.
No. 111-113 Washington Avenue, Erdgeschöß.

Wie eine Uhr.

Das menschliche System ist wie eine Uhr. Das menschliche System wieder frisch in Gang bringt. Er entfernt die Unreinlichkeiten welche Störungen im menschlichen Körper hervorbringen, und führt alle Organe. Keine Aretometergebnisse. Ist nur durch Spezial-Agenten zu beziehen.

Alpenkräuter- Blutbeleger

das alte Kräuterheilmittel ist der Tropfen Oel welcher das menschliche System wieder frisch in Gang bringt. Er entfernt die Unreinlichkeiten welche Störungen im menschlichen Körper hervorbringen, und führt alle Organe. Keine Aretometergebnisse. Ist nur durch Spezial-Agenten zu beziehen.

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO., 112-114 So. Hoyne Ave., Chicago, Ill.

Rabbit Plane =: und Fillester

Dieses Werkzeug ist eine Nothwendigkeit für jeden Schreiner und unsere
öftere spezielle Verkäufe desselben machen es möglich, daß jeder eine gute Hobel
besitzt.
Der Arm, an welchem die „Rence“ befestigt ist, kann auf eine oder die
andere Seite angeschraubt werden, dadurch eine vorzügliche rechte oder linke Hand
„Fillester“ machend, mit unpassender „Spur“ und Tiefmesser.
Dieses Werkzeug kann ebenfalls als eine „Bull-nose Rabbit“ benutzt werden,
wenn nötig.

Regulärer Preis, \$1.20; Spezieller Preis, .90.

Foot & Shear Co., 120-122 Washington
Avenue.

Die moderne Eisenwaaren Handlung.

M. Bosak & Co., =: Dampfschiff Agentur =: und Ausländisches Wechsel Geschäft, Ecke Cadawanna und Washington Aves., Scranton, Pa.

Stroudsburg Bier und Porter

— In der Brauerei in Flaschen gefüllt. —
Eine Riffe von zwei Dutz- \$1.00 Nach irgend einem Theile
end Flaschen zu der Stadt abgeliefert
Bestellungen prompt besorgt von Union Liquor Store, 120 Nord Main Avenue.
Neues Telefon, 587-B; altes Telefon, 433-B.

Man bilde sich nicht ein,

daß man von Rheumatismus, Neuralgie, Lumbago, Gicht oder sonstigen Schmer-
zen in den Knochen und Gelenken geliebt werden kann, wenn man einen Magen mit
irgend einem marfisch-reichem angetriebenen Patentnahrungsmittel, das da unter
garantie Alles heilen soll, von Parawall bis zu Pulverungen. Wer verständig ist, reißt
sich die schmerzenden Stellen mit

Dr. Richter's Anker Pain Expeller

(Linim., caps, comp. Richter)

ein. Diese alte deutsche, zuverlässige, nur äußerlich anzuwen-
dende Daus-Mittel wird von gewissenhaften Ärzten in Dispi-
tation und in der Privatpraxis gebraucht. Wer sie benutzt, denkt und
glaubt nicht nur, daß er geliebt ist, er weiß es.
Bei allen Rheiden zu 25 und 50 Cents die Flasche. Man
achte auf die Schupmarke, den Anker.

F. AD. RICHTER & CO., 215 Pearl Street, New York.

